

Renate Wettach (Hrsg.)

LÖWENBUSINESS

40 ermutigende Geschichten von
Erfolg und Selbstbestimmung



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Umschlaggestaltung: Renate Wettach unter Verwendung einer Grafik von pixabay.com
Fotos: wenn nicht anders angegeben, stammen alle Fotos im Buchinnenteil von den Autor:innen des jeweiligen Kapitels.

Die QR-Codes wurden erzeugt mit: <https://www.qrcode-monkey.com>.

ISBN 978-3-945542-65-1 (Print Softcover)

E-ISBN 978-3-945542-66-8 (ePUB)

© LöwenStern Verlag Renate Wettach

Frankfurt am Main 2023, 1. Auflage

Druck und Bindung: BoD – Books on Demand, Norderstedt

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Verwendung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des LöwenStern Verlags.

Verlag, Redaktion, Herstellung, Design & Layout:

Renate Wettach, LöwenStern Verlag,

Weckerlinstr. 4, 65929 Frankfurt am Main, Deutschland

Telefon: +49 152 34332590

E-Mail: geschaeftsfuehrung@loewenstern-verlag.de

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß

§27a Umsatzsteuergesetz: DE291558368

www.loewenstern-verlag.de

Weiterführende Tipps und Infos der Autor*innen der LöwenBusiness
Community findest du **GRATIS zum Download** unter:

**[https://www.loewenstern-verlag.de/
loewenbusiness-geschenke](https://www.loewenstern-verlag.de/loewenbusiness-geschenke)**

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	9
Marion Masholder	
Drei Fragen, die dein Leben positiv verändern!	14
Andreas Schulz	
Ich gehe gerne dahin, wo es nicht rund läuft!	18
Doris Trauernicht	
Oldenburger Traditionsdruckerei geht in die Insolvenz	22
Marina Würger	
Fehlende Klarheit – Abgeschnitten vom bunten Leben und Lebendigkeit	26
Peter Stark	
Menschlichkeit als Garant für mehr Umsatz – Stark im Vertrieb durch wertschätzende Kundenbeziehung	30
Agnes Schiedt	
DU SELBST bist der Schlüssel zu DEINEM Glück	34
Eva Zimmermann	
Mindset –Mindfuck	38
Melanie Engel	
Dein Gesicht – Deine Potenziale – Dein Business	42
Markus Kessler	
Kennst du das Gefühl, dass noch etwas in dir schlummert und dir sagt: „Das war noch nicht alles“?	46

Verena Voigtländer

Wie ich es schaffte, mein Segelboot auf Kurs zu setzen und
Navigatorin für andere zu werden 50

Stefanie Düll

Dem Leben immer nur hinterher laufen 54

Susanne Teister

Mein persönliches Löwen-Business – der Aufbruch in mein
Leben mit 55 58

Cornelia Behrends

„Wenn du glaubst, es dir verbessern zu können, dann tu es“ ... 62

Ulrich von den Hoff

Bestimme deine Reife! 66

Dierdre Messerli

Warten, bis die Hütte brennt – Streit in der Geschäftsleitung . 70

Claudia Rougoor

Meine Spur zum Tatort Bauwerk 74

Manuela Ortmann

Superhelden gesucht 78

Tamar Reseck

„Mann, bin ich blöd!“ und andere Nettigkeiten 82

Birgit Schelberg

Vermögend mit Methode..... 86

Kristina Riecke

„Normalität. Ich möchte einfach nur ein normales Leben
führen.“ 90

Jutta „Sannyasa“ Krohne

„Einer muss vorangehen und das bist Du“ 94

Maria Staribacher

Lampenfieber – eine Volkskrankheit? 98

Ulrike Keferstein

Meine Reise aus 3 Mal Hölle hin zum Himmel 102

Melanie Müller

Wenn Hunde Menschen heilen 106

Senay Paakkanen

Dein Raum steuert Deine Zukunft 110

Franziska Pröll

Gesundheit braucht Wertschätzung 114

Dagmar Sitt

Was hat VR mit dem Traumjob und Mindset zu tun? 118

Nicole Wurster

Tierisch gestresst – wie Stress Mensch und Tier belastet 122

Stefan Ester

Packen wir es an! 126

Sebastian Dorn

Im Himmel liegt die Partitur meines Lebens 130

Maria Prinz

Außergewöhnliche Führungskräfte – der Schlüssel
erfolgreicher Unternehmen..... 134

Erik Wittke

The Show must Go on..... 138

Heidemarie Hitzler

Entdeck, was in dir steckt ... mit dem Herzen sehen 142

Ute Schinnen

Die Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts 146

Regina Willems

Lebensenergie – ein kostbares Gut..... 150

Susanne Lührig

Du bist perfekt, ganz und genug..... 154

Ralf Müller

Wie Unternehmenskultur und Werte Ihr Unternehmen
beflügeln..... 158

Sabine Längle

Die Bühne des Leben besteht nicht nur aus einem Akt 162

Holger Längle

Die Liebe zum Bauen 166

Raphaela Wettach

Schön sind wir alle..... 170

VORWORT

DIE MAGIE DER SELBSTSTÄNDIGKEIT ERFASST IMMER MEHR MENSCHEN IN EUROPA.

Die Unsicherheiten, denen Arbeitnehmer heutzutage in ihren Jobs ausgesetzt sind, wollen immer weniger Menschen einfach so hinnehmen. Diejenigen unter ihnen, die sich für eine Selbstständigkeit entscheiden, sind durchwegs hervorragend ausgebildet und beherrschen ihre jeweilige Profession von Grund auf.

Die Autoren dieses Buches haben alle ihr Leben lieber selbstverantwortlich in die Hand genommen, anstatt auf Anordnungen „von oben“ zu warten. Sie wurden aktiv und sind dran geblieben, auch wenn Hindernisse und Widrigkeiten ihren Weg kreuzten. So manches Mal mussten sie hart für ihren Erfolg kämpfen, aber sie haben sich immer wieder behauptet und sind ihren Weg unbeirrt weiter gegangen. Diese Ausdauer zahlte sich aus. Sie alle führen heute ein glückliches und erfülltes Leben, auf das sie mit Recht stolz sein dürfen.

In diesem Buch haben sich erfahrene Geschäftsleute aus den unterschiedlichsten Branchen zusammengefunden, um ihren Weg in die Selbstständigkeit darzulegen. Dem Leser eröffnen sich bisher unveröffentlichte Einblicke in sehr persönliche Motivationslagen von Menschen, die ihr Gefühlsleben sonst nicht öffentlich preisgeben. Für dieses Buch plaudern sie aus ihrem ganz privaten Nähkästchen, um anderen Mut zu machen, das Abenteuer der Selbstständigkeit ebenfalls zu beginnen.

Welchen faszinierenden Berufen gehen die Menschen in diesem Buch nach?

Leadership Expertin, Krisenberater, Vertriebsprofi, Expertin für Gesundheitsförderung, Transformations- und Lifecoach, Gesichtleserin, Unternehmensberater, Kommunikationstrainerin, Nachfolgeberater, Sachverständige für Immobilienwertermittlung, Seminarveranstalterin, Immobilien-Allrounderin, Expertin für das Lösen von Lampenfieber, Wertbotschafterin, Lebensstil- und Kriseninterventionsberaterin, Expertin für Hundeverhalten, Expertin für Konzeption und Raumgestaltung, Tierheilpraktikerin, Personalberater, Führungskräfte-Mentor, Musik-Erlebnis-Coach, Pädagogin, Beziehungscoach, Spirituelle Lehrerin, Ärztin, Fotografin, Experte für Veränderungsstärke und Unternehmenskultur, Bauunternehmer, Künstlerin, Mode-Designerin, Trainer, Autoren, Speaker und einige mehr.

Wenn du bisher davon ausgegangen bist, dass du dich nur mit wenigen Berufen selbstständig machen könntest, wenn du deinen Angestelltenjob verlässt, so wirst du in diesem Buch fundierte und ehrliche Erfahrungen vorfinden, die das Berufsleben aus einer völlig neuen Perspektive beleuchten. Es ist keineswegs nötig, dass du deine Wertvorstellungen begraben musst, wenn du Geld verdienen willst. Auch und gerade Menschen mit einer hohen Ethikauffassung können und sollten sich selbstständig machen. Oft lässt sich in einem Betrieb durch einen „von außen“ kommenden Berater mehr bewegen, als dies „von innen“ der Fall ist. Allerdings ist es dabei erforderlich, die passende Fachkompetenz und die persönliche Reife mitzubringen. Wie das geht, erfährst du in diesem Buch.

Es gibt immer eine Lösung

Sollten dich Schicksalsschläge aus der Bahn geworfen haben, dann lies unbedingt dieses Buch! Wenn diese Menschen es geschafft haben, aus oft extremen Schieflagen wieder Oberwasser im Leben zu bekommen, dann kannst auch du lernen, wie du dein Leben in die Hände nimmst und deine Träume nicht mehr länger auf die lange Bank schiebst.

SELBSTSTÄNDIG JA – ABER NICHT EINSAM!

In der „LöwenBusiness“ Community entstehen nicht nur faszinierende Bücher von wunderbaren Menschen, sondern wir veranstalten auch regelmäßige Events und Onlinekongresse, wozu wir dich herzlich einladen. Dort kannst du alle Autoren des „LöwenBusiness“ persönlich kennenlernen und ihnen alle deine Fragen stellen.

Falls du mit dem Gedanken spielst, dich selbstständig zu machen, ist es von enormer Bedeutung, dass du dich möglichst frühzeitig mit Gleichgesinnten in beruflichen Netzwerken verbindest. So bekommst du von Anfang an die richtigen Impulse und kannst Anfängerfehler vermeiden, ohne alles auf eigene Faust ausprobieren zu müssen.

Wenn du hierbei Unterstützung brauchst oder mehr über uns erfahren möchtest, sprich uns gerne an.

Wir freuen uns, dich kennenzulernen!

Renate Wettach

Kontakt: geschaeftsleitung@loewenstern-verlag.de

Frankfurt am Main
Dezember 2022



MARION MASHOLDER

Leadership Expertin, Speakerin

T: +49 172 27 77 029
E: info@marion-masholder.de
LI: www.linkedin.com/in/marion-masholder
YT: www.youtube.com/@marionmasholder6694
P: anchor.fm/marion-masholder

HP: www.marion-masholder.de



DREI FRAGEN, die dein Leben POSITIV VERÄNDERN!

Eine persönliche berufliche Sinnkrise brachte mich selbst vor einigen Jahren zu diesen drei Fragen, die mein Leben völlig veränderten. In der Rückschau muss ich sagen: Bis dahin hatte ich einfach immer nur funktioniert, um den Erwartungen der Außenwelt gerecht zu werden. Wenn du auch das Gefühl hast, da darf sich etwas in deinem Leben verändern, dann lade ich dich ein, diesen Text zu lesen. Aber Achtung – als Kind des Ruhrgebiets und Coach für Führungskräfte, bin ich es gewöhnt, Klartext zu reden. Daher behaupte ich, dass du dir bisher nicht die „richtigen“ Fragen gestellt hast.

Jetzt wirst du denken: What? Nicht die richtigen Fragen – was soll denn dieser Nonsens! Erstens weiß sie noch gar nicht, worum es bei mir überhaupt geht und zweitens woher will sie wissen, was mich bewegt oder ob ich mir die richtigen Fragen stelle. Ich bleibe dabei - du hast dir noch nicht die „richtigen“ Fragen gestellt oder geschweige denn, sie jemals „richtig“ beantwortet. Falls du jetzt die Stirn runzelst oder deinen Kopf schüttelst, dann kann ich dich gut verstehen – bist du trotzdem bereit, weiter zu lesen?

DIE ERSTE FRAGE LAUTET: WER BIST DU?

Vermutlich antwortest du so oder so ähnlich: Mein Name ist ..., ich bin Führungskraft bei ..., ich bin x-Jahre alt, verheiratet/Single, wohne in ..., von Beruf ..., mein Hobby ist ... usw. usf. So antworten die meisten Menschen auf diese Frage – ich übrigens bis vor einigen Jahren auch. **„Das“ habe ich dich aber nicht gefragt!** Meine Frage, wer du bist – bedeutet vielmehr, was dich als Mensch ausmacht, was deine Werte sind – nicht, was von dir erwartet wird. Was deine Talente sind – nicht, was du geworden bist. Was deine persönlichen Stärken sind – nicht, was du beruflich machst.

Und auch, was deine gedanklichen Blockaden und Ängste sind – wo stehst du dir womöglich selbst im Weg? Allein in dieser Frage steckt viel mehr, als du denkst. Selbstreflexionsübungen bringen viel Klarheit. Schreibe dir am besten auf, was du über dich herausgefunden hast.

Also – Wer bist du? Ich hoffe, du hast nach dieser Übung schon erste gute Antworten für dich gefunden. Falls du Führungskraft bist, machst du mit einer klaren Kommunikation den entscheidenden positiven Unterschied in der Zusammenarbeit. Viele Studien zeigen es: Mitarbeitende wünschen sich zunehmend eine werteorientierte Zusammenarbeit. Transparenz, Sinnstiftung, Wertschätzung, Kommunikation auf Augenhöhe rangieren auf der Beliebtheitskala ganz vorn.

WER WILLST DU SEIN?

Wenn du jetzt sagst, ich bin doch schon jemand. Ja, damit hast du absolut recht! Aber lebst du dein (Arbeits-)Leben mit der Leichtigkeit, wie du es dir wünschst? Sicher kennst du auch diese Gedanken: Ich muss etwas tun, dann werde ich etwas haben und dann werde ich jemand sein. Dies ist ein großer Irrglaube – es ist genau andersherum. Du solltest jemand sein (aus deiner inneren Haltung heraus), um etwas zu tun (was dich glücklich macht), um etwas zu haben (nämlich ein erfülltes Leben).

Finde heraus, welche Persönlichkeit du dafür wirklich sein möchtest. Was wirst du sehen, wenn du tief und ehrlich in dich hineinschaust? Bei dir ist alles in bester Ordnung – perfekt, dann könntest du an dieser Stelle das Buch beiseite legen. Wenn du allerdings am persönlichen Wachstum interessiert bist, dann lies gerne weiter. Möglicherweise stößt du auf Eigenschaften, die du lieber nicht hättest. Vielleicht so etwas wie Perfektionismus, Versagensängste, Unsicherheit, fehlender Mut, nicht Nein sagen können, mangelnde Souveränität oder Hemmungen, dich in deiner Ganz-/Echtheit zu zeigen. Eventuell ist es die Last der Verantwortung – wofür, für was oder wen auch immer. Die Liste ließe sich unendlich fortführen.

Mein Tipp: Mache dir Notizen vom Zielbild und finde heraus, wer du sein möchtest. Wofür springst du aus dem Bett, um deine Welt zu verbessern und was würdest du gerne loswerden oder ändern? Bitte beziehe in deine Überlegungen auch deine Wirkung anderen Gegenüber ein. Was wünschst du dir, was man über dich sagt, wenn du nicht anwesend bist?

Herzlichen Glückwunsch! Du hast nun eine Ideal-Vorstellung, wie dein ICH aussehen soll.

WIE IST DER WEG DAHIN?

Nun ja, du solltest dich darauf einstellen, dass ein gedanklicher Umbau in der Regel etwas holprig und steinig ist sowie etwas Zeit braucht. Deine alten Denk-, Gefühls-, Beziehungs- oder Verhaltensmuster werden eingerissen und neue Verknüpfungen aufgebaut und gestärkt. Solltest du die Übungen gemacht haben, dann hast du mit deinem neuronalen Erfolgsmbau im Gehirn bereits begonnen!

Nach 26 Berufsjahren habe ich meinen Job aus einer Führungsrolle heraus gekündigt und seit 14 Jahren andere Top-Manager:innen und Unternehmen zu Themen der Persönlichkeits- und Unternehmensentwicklung unterstützt. In meiner Arbeit habe ich schon sehr vielen Menschen dabei geholfen, sich dauerhaft auf Erfolg zu programmieren und sich als gute Führungskraft zu etablieren. In jahrelanger, beruflicher Kleinarbeit habe ich dazu eine äußerst erfolgreiche eigene Methode entwickelt, die in wenigen Wochen zu deinem individuellen Ziel führt.

Wenn du Lust hast, diesen Weg zu beschreiten, stehe ich dir sehr gerne zur Verfügung. Es ist eine wunderbare Reise zu mehr Zufriedenheit, Freiheit und einem stressfreieren, erfüllteren (Berufs-)Leben.

In diesem Sinne – Happy Life!



ANDREAS SCHULZ

Deutschlands einziger Wachstums- und
Krisenberater für Selbständige und KMU

KRINTERVENT

T: +49 157 83 45 15 53

E: a.schulz@krintervent.de

LI: www.linkedin.com/in/andreas-schulz-wachstumberater

HP: www.krintervent.de

ICH GEHE GERNE DAHIN, WO ES NICHT RUND LÄUFT!

NUR EINE PHASE – DAS WIRD SCHON WIEDER!

Die folgende Situation kennen Sie sicherlich auch aus Ihrem Arbeitsleben – es läuft nicht wie geplant und alle denken sich: „Das ist nur eine Phase und die hört bald auf.“ Doch die Hoffnung wird leider nicht erfüllt. Es schleicht sich Unbehagen ein. Sie und alle anderen werden aktiv, versuchen alles, um die schwierige Situation aufzulösen, doch es gelingt nicht. Sie stecken jetzt gemeinsam mit Ihrer gesamten Organisation in einer Krise und wünschen sich, Sie hätten Unterstützung bei der Bewältigung.

Mir erging es genauso. Das erste Mal bereits sehr früh in meinem Berufsleben, und es war ein Schlüsselmoment, der mich nachhaltig prägen sollte. Ich war Anfang zwanzig als ich Abteilungsleiter wurde und meine Laufbahn als Führungskraft begann. Nur wenige Monate nach der Beförderung wurde ich aufgrund einer immer größer werdenden Krise im Unternehmen dazu aufgefordert, 30 % der Mitarbeiter meiner Abteilung zu entlassen.

Angesichts dieser persönlich sehr belastenden Situation und dem emotionalen Stress für mich und meine Mitarbeiter, fasste ich den Entschluss, mich intensiv mit dem Thema „Krisen in Unternehmen“ zu beschäftigen. Dass man Probleme nur noch durch Kostenreduzierungen lösen kann, weil man zu lange keine anderen Mittel und Wege raus aus der Lage fand, war für mich äußerst unbefriedigend. So entwickelte ich große Neugier und viel Ehrgeiz, nach anderen Methoden für die Krisenbewältigung zu suchen, weil ich mir auch sicher war, dass sich nicht jedes Problem erfolgreich mit Geld lösen lässt.

OPPORTUNITÄTS- ... WAS?

Mit dieser Annahme sollte ich in meiner weiteren Laufbahn auch Recht behalten. Manch eine Störung wird nicht explizit als Kosten in der Gewinn- und Verlustrechnung ausgewiesen, wie z.B. die sogenannten Opportunitätskosten. Diese entstehen durch die Verhinderung einer besseren Leistung und die Möglichkeit auf ein besseres Ergebnis. So etwas kenne ich auch. Ich hatte einen neuen Verantwortungsbereich übernommen und dort gab es ein Team, das weit hinter den Erwartungen zurückblieb. Vor meiner Zeit wurden dort diverse Personal- und Führungswechsel vollzogen, die aber keinen Fortschritt brachten. Mein erster Eindruck des Teams war, dass alle sehr engagiert sind und fachlich gut in ihrem Aufgabengebiet. Ich wollte der Sache auf den Grund gehen, also beschloss ich, mir ein paar Tage Zeit zu nehmen und die Situation zu analysieren. Nach kurzer Zeit kam ich zu dem Ergebnis, dass der Abteilungsleiter und die Mitarbeiter zu viel auf einmal wollten, wodurch ein unheimlicher Erwartungsdruck untereinander im Team entstand, wodurch der Fokus für das Wesentliche verloren ging und allesamt in ihrer Arbeitsleistung gehemmt wurden. Wir erarbeiteten gemeinsam Lösungen, beschlossen Maßnahmen, und bereits nach wenigen Monaten stellte sich der Erfolg ein und wuchs permanent über die kommenden Jahre.

Heute ist mir bewusst, dass jedes Unternehmen und jede andere Institution jederzeit in eine Krise geraten kann (durch Pandemien, Lieferschwierigkeiten, neue Gesetze, neue Marktteilnehmer etc.). Im Sog des Erfolgs beschäftigen sich jedoch die Wenigsten mit der Krisenvorsorge. Daher fällt es insbesondere den erfolgreichen Unternehmern und Führungskräften schwer sich einzugestehen, dass sie in einer kritischen Lage sind. Kommt es zu dieser Einsicht, stellen sie meistens fest, dass sie keinen Plan B haben, der ihnen wieder aus der vertrackten Situation heraus hilft. Der zunehmende Kontrollverlust über die negative Entwicklung der Organisation ist sehr unangenehm und die meisten reagieren darauf mit Aktionismus. Folglich sind Panik, Schuldzuweisungen, Vorwürfe, Frust und Chaos treue Begleiter in Organisationen, wenn es nicht rund läuft.

KRISENKOMPETENZ IST NICHT DASSELBE WIE OPERATIVES MANAGEMENT

Aus eigener Erfahrung weiß ich sehr genau, wie Unternehmer, Führungskräfte oder andere Leitungspersonen in solchen Krisensituationen agieren. Daher ist es für mich nachvollziehbar, wie schwierig es für Menschen mit Verantwortung ist, in einer solchen Ausnahmesituation den Fokus und die Ruhe zu bewahren, passende Lösungen aus der Krise zu finden und Maßnahmen konsequent umzusetzen. Das Wissen und die Erfahrungen, die ich über die letzten Jahrzehnte gesammelt habe, helfen mir, die Situation besser zu verstehen und entsprechende Lösungen dafür zu finden.

Ich gehe gerne dahin, wo es nicht rund läuft, helfe mit meinem Wissen, meinen Werkzeugen und meinen Erfahrungen bei der Auflösung der Krise. Am liebsten ist es mir jedoch, wenn es einen Plan B für eventuell eintretende Störungen gibt. Daher biete ich nicht nur Unterstützung bei der Krisenbewältigung, sondern bereits für die Prävention von Krisen in Organisationen an.

VORBEUGEN IST BESSER ALS HEILEN

Krisen lassen sich nicht gänzlich vermeiden und verhindern, gut vorbereitet lassen sie sich aber gelassener und mit weniger Schäden auflösen. Deshalb habe ich mich selbständig gemacht und möchte meinen Teil dazu beitragen, dass Sie in Ausnahmesituationen ruhig und erfolgreich bleiben.



DORIS TRAUERNICHT

Geschäftsführerin TM Telemarketing

„Wir sind kein Callcenter, sondern dein
ausgelagertes Vertriebsbüro.“
(Doris Trauernicht)

E: info@tm-telemarketing.de

HP: www.tm-telemarketing.de



OLDENBURGER TRADITIONSDRUCKEREI GEHT IN DIE INSOLVENZ

FÜR DIE ALLEINERZIEHENDE MUTTER DORIS TRAUERNICHT BRICHT EINE WELT ZUSAMMEN

Eine gut bezahlte Teilzeitstelle in Wohnortnähe und nettem Team geht verloren. Als sie damals ihre Tätigkeit in der Druckerei begann, gab es für den Außendienstmitarbeiter nur wenig zu tun, es herrschte eine große Terminflaute. Doris krempelte die Ärmel hoch, eruierte den tatsächlichen Bedarf sowie die optimale Zielgruppe und entwarf einen Leitfaden, um für neue Aufträge zu terminieren. Sie steigerte die alte Quote der Vorgängerin von vier Terminen pro Monat auf drei bis vier Termine pro Tag.

Trotz aller Erfolge kam die 100 Jahre alte Druckerei ins Straucheln, da Internetdruckereien den Markt revolutionierten. Anstatt den Kopf in den Sand zu stecken, beschließt Doris, sich selbstständig zu machen, und zwar mit ihrem Herzensthema: Terminierung B2B. Nun kam der nächste große „bug“:

DER SACHBEARBEITER DER ARBEITSAGENTUR SAGTE NEIN ZUM BEANTRAGTEN GRÜNDUNGSZUSCHUSS

da er die Geschäftsidee als nicht tragfähig ansah. War die ganze Mühe vergeblich? Doris hatte monatelang recherchiert, um ihren Businessplan auszuarbeiten. Das hieß für sie, ihre Geschäftsidee im Hinblick auf Nutzen, Ange-

bot und Fähigkeiten zu beschreiben, den Markt, die Wettbewerber und die Zielgruppe zu analysieren, sich über die Rechtsform Gedanken zu machen sowie einen Rentabilitäts- und Liquiditätsplan zu erstellen und die voraussichtlichen Umsatzzahlen vorzuplanen.

Doch sie gab nicht auf und fand eine Lösung. Sie legte ihren Businessplan der IHK vor, die ihre Geschäftsidee befürwortete. Danach stimmte auch der Sachbearbeiter der Arbeitsagentur zu. Darüber überglücklich, kam der nächste Schritt. Die Anmeldung beim Gewerbeamt in Oldenburg am 02.12.2011. Hier verlief alles reibungslos, der Antrag war schnell ausgefüllt, die Gebühr bezahlt und das Gewerbe angemeldet. Das hört sich so banal an, doch es war ein großer Schritt für Doris. Natürlich kam noch viel Gegenwind von der Familie und dem Umfeld. Die durchgängige Meinung war: „Mach das bloß nicht, das ist viel zu gefährlich, außerdem zu viel Arbeit und die Krankenversicherung ist auch noch zu zahlen.“ Sie ließ sich jedoch nicht beirren und schaltete zur Kundengewinnung einen Dreizeiler in der örtlichen Zeitung, denn für eine größere Anzeige reichte das Geld nicht. Die ersten Interessenten meldeten sich, Doris schloss die ersten selbst erstellten Verträge ab. Ihre Geschäftsausstattung bestand aus gebrauchtem Inventar und alles fand Platz im Wohnzimmer der 2,5-Zimmer-Wohnung.

Die Tätigkeit machte ihr viel Spaß, erfolgreich wurden Termine für zufriedene Kunden vereinbart. Ihr Kundenkreis wuchs und bereits nach knapp einem Jahr mietete sie sich einen Büroraum an, stellte die erste Mitarbeiterin ein und baute sich nach und nach ein funktionierendes Team auf und meisterte immer wieder Herausforderungen im Geschäftsalltag. Parallel kamen auch die pubertierende Tochter sowie ein Familienzuwachs in Form eines kleinen Westhighland Terriers dazu. 2013 ergab sich die früher unvorstellbare Möglichkeit, das Zweifamilienhaus, in dem Doris wohnte, zu kaufen. Jetzt gab es auch noch ein Bauprojekt parallel zu „händeln“, da das Haus und auch das Grundstück komplett sanierungsbedürftig waren. Eines Nachmittags, im Jahr 2015, ruft ein weiterer Interessent an. Er hatte zusammen mit einem Geschäftspartner ein Startup-Unternehmen mit einer cleveren Idee in Berlin gegründet. Sein Problem ist die Kaltakquise, genauer gesagt, in seiner Zielgruppe Pflegeeinrichtungen Termine zu vereinbaren. Er berich-

tet, dass er sehr gut im Verkauf bei Vorortterminen performt und bittet Doris um Unterstützung. Aktuell befänden sie sich noch in einer Existenzförderung und wollten nun Gas geben in der Neukundengewinnung, um die ersten Mitarbeiter einstellen zu können. Ohne zu zögern sagte Doris zu und es begann eine weitere Erfolgsgeschichte. Viele Termine wurden erfolgreich vereinbart. Heute ist das Unternehmen eine GmbH und unterstützt als Marktführer in ihrem Segment deutschlandweit über 1000 Kunden.

Da es Doris als Führungskraft für ein wachsendes Team nicht leichtfiel, den richtigen Umgang damit zu finden, folgte sie einer Empfehlung und startete 2018 mit einer Ausbildung zum Business- und danach zum Teamcoach in einem Kloster, die sie 2020 erfolgreich abschloss. Um ihr Wissen und ihre Kompetenzen im fachlichen und zwischenmenschlichen Bereich immer mehr zu vertiefen, besuchte Doris viele weitere Aus- und Fortbildungen, in die sie über 100 000 Euro investierte. Gut 10 Jahre später ist „TM Telemarketing“ ein etablierter Nischenanbieter für erfolgreiche Terminakquise für Unternehmen, überwiegend im Startup-Bereich, für Unternehmen, die die Pflegebranche revolutionieren, aber auch für Branchen wie IT, Marketing etc.

DAS BUSINESS WÄCHST UND GEDEIHT

Mir macht es nach wie vor großen Spaß, als Geschäftsführerin von TM-Telemarketing mein Unternehmen kontinuierlich weiterzuentwickeln und ich bin froh, dass ich den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt habe. Trotz aller Herausforderungen finanziere ich mein Unternehmen und mein Leben weiterhin ohne Kredite und lebe vor, wie ich als alleinerziehende Mutter, allen Widerständen zum Trotz, ein erfülltes und freies Leben erschaffen kann.

Heute teile ich mein Wissen auch als Businesscoach mit meinen Geschäftskunden, um diese in allen Aspekten ihrer Vertriebsprozesse zu unterstützen.